

# PRESSEMITTEILUNG

## Jetzt bewerben um den Hermann-Schmidt-Preis 2023!

30/2023  
21.09.2023

### Wettbewerbsthema „Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende“

Mit dem Hermann-Schmidt-Preis für innovative Berufsbildung werden in diesem Jahr gezielt Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die innovative Konzepte und Modelle der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende entwickelt und erprobt haben. Der **Verein „Innovative Berufsbildung e.V.“** – getragen vom **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** in Bonn sowie **wbv Media** in Bielefeld – lädt hiermit zur Teilnahme am Wettbewerb um den Hermann-Schmidt-Preis ein. Die **Bewerbungsfrist endet am 3. November 2023.**

Ob Klimawandel, Energiewende oder neue Verkehrs- und Mobilitätskonzepte: die Auswirkungen einer beschleunigten Transformation stellen die berufliche Aus- und Weiterbildung vor nie gekannte Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sie aber auch die Chance, der beruflichen Bildung wieder die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdient. Sogenannte „Klimaberufe“ sind auch mit Blick auf die Interessen der jungen Generation attraktiv. Ob Dachdecker/-innen, Elektriker/-innen, Schornsteinfeger/-innen, Solar- und Gebäudetechniker/-innen oder Anlagenmechaniker/-innen – ohne eine ausreichende Zahl gut qualifizierter Fachkräfte in diesen und vielen weiteren Berufen, die für die Gestaltung der Energiewende erforderlich sind, wird der notwendige Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft nicht zu bewerkstelligen sein.

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Wettbewerbsthema zur Gestaltung der Energiewende sind insbesondere Konzepte, Initiativen und Modelle gefragt, die

- Beispiele für eine gelungene Aus- und Weiterbildung,
- Beispiele für eine gelungene Lernortkooperation,
- Beispiele für gelungene Um- und Aufstiege sowie
- Beispiele für eine gelungene Integration besonderer Zielgruppen (Zugewanderte, Bildungsabbrecher/-innen, ältere Beschäftigte, Erhöhung des Anteils weiblicher Beschäftigter)

innovativ aufgreifen und darstellen.

Der Hermann-Schmidt-Preis 2023 wird durch eine unabhängige Fachjury vergeben. Er ist mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro dotiert. Darüber hinaus kann die Jury weitere

Wettbewerbsbeiträge auszeichnen, die mit jeweils 1.000 Euro dotiert sind. Die Preisverleihung findet öffentlichkeitswirksam auf einer Fachtagung des BIBB zum Thema „Transformation“ am 6. Februar 2024 in Bonn statt. Antragsberechtigt sind Betriebe, berufliche Schulen sowie berufliche Bildungseinrichtungen in Kooperation mit Betrieben und/oder beruflichen Schulen.

Mit Ihrer Initiative beziehungsweise Ihrem Projekt tragen Sie zur Attraktivitätssteigerung der dualen Berufsbildung bei. Mit Ihrer Bewerbung können Sie zudem Ihr Engagement auch für andere sichtbar und nutzbar machen.

Die Bewerbungsunterlagen sowie eine Checkliste der Fachjury zu den Anforderungen an die Wettbewerbsbeiträge finden Sie zum Download im Internetangebot des BIBB unter [www.bibb.de/hermannschmidtpreis](http://www.bibb.de/hermannschmidtpreis)

Zum Hintergrund:

Ziel des 1996 vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und wbv Media gegründeten gemeinnützigen Vereins „Innovative Berufsbildung e.V.“ ist es, innovative Entwicklungen in der Berufsbildungspraxis zu initiieren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Mit dem jährlich vom Verein verliehenen „Hermann-Schmidt-Preis“ werden besondere Leistungen in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung ausgezeichnet. Namensgeber des Wettbewerbs ist Prof. Dr. Hermann Schmidt, der von 1977 bis 1997 Präsident des BIBB war.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.